



26.10.2017

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

### **Herzliche Einladung heute Abend!**

Heute um 18:00 Uhr in der Mensa des Hellenstein-Gymnasiums in Heidenheim (Bahnhofplatz 8) geben mein britischer Kollege Richard Ashworth und ich Einblicke in die Diskussionen rund um den Brexit. Außerdem sind namhafte Wirtschaftsvertreter aus der Region eingeladen, ihre Sichtweise zu den Auswirkungen auf unsere Region einzubringen. Ich freue mich auf zahlreiches Kommen und regen Austausch!

### **Neues EU-Ein-/Ausreise-System**

Das Parlament hat den Vorschlag eines neuen Einreise-/Ausreise-Systems angenommen. Dieses soll die Grenzkontrollverfahren für Nicht-EU-Bürger beschleunigen, erleichtern und verstärken. Erfasst werden sollen künftig der Name des Reisenden, die Art des Reisedokuments, biometrische Daten sowie der Ort und Zeitpunkt der Ein- und der Ausreise. Außerdem können Personen ermittelt werden, die die zulässige Aufenthaltsdauer überschritten haben oder sich ohne gültige Ausweispapiere im Schengen-Raum aufhalten. Das „Entry-Exit-System“ (EES) gilt für alle Drittstaatsangehörigen, egal ob sie der Visumpflicht unterliegen oder nicht. Meine Fraktion und ich begrüßen das Ein-/Ausreise-System auf gesamteuropäischer Ebene. Niemand möchte die Zeiten zurück haben, als man in kilometerlangen Staus an den Grenzen stand. Aber die Zahl der Reisenden in die und aus der EU wird in

den kommenden Jahren noch weiter ansteigen. Deshalb müssen die Kontrollen möglichst rasch und effizient vonstattengehen. Somit ist das EES ein nötiges und zeitgemäßes Instrument für die Kontrolle an den EU-Außengrenzen, welches zur Sicherheit der EU-Bürgerinnen und -Bürger beiträgt.

### **Glyphosat: Parlament fordert endgültiges Verbot bis Ende 2022**

Das Parlament hat diese Woche in einer rechtlich nicht bindenden Resolution ein schrittweises Auslaufen der Zulassung von Glyphosat, zunächst im Haushaltsgebrauch bis hin zu einer endgültigen Abschaffung Ende 2022 in der Landwirtschaft, gefordert. Eine rechtlich bindende Entscheidung muss der Ausschuss der Vertreter der EU-Mitgliedstaaten treffen. Dieser hat sich gestern erneut vertagt. Leider hat sich Deutschland nicht klar zu diesem Thema positioniert und sich bei der Abstimmung im Ausschuss der Mitgliedstaaten enthalten. Meine Fraktion und ich hätten bei der Resolution im Parlament eine Verlängerung bis 2022 und dann eine erneute Bewertung vorgezogen, aber leider war dies so nicht mehrheitsfähig. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, eine Lösung zu finden, die sowohl Sicherheit für unsere Landwirte bietet als auch den bedenkenlosen und unreflektierten Umgang mit Glyphosat eindämmt.

### **Bekämpfung sexueller Belästigung in der EU**

Das Europäische Parlament nimmt die Berichte über sexuelle Belästigung, die in den letzten Tagen aufkamen, sehr ernst. Seit Be-

### **So können Sie mich erreichen**

**vor Ort:** Tel. 07323 9523855 · info@inge-graessle.eu · Postanschrift: Grabenstraße 24 · 89522 Heidenheim

**im Europäischen Parlament:** Büro ASP 15E154 · Rue Wiertz · B-1047 Brüssel · Tel. 0032 228 45868 · Fax 0032 228 49868  
ingeborg.graessle@ep.europa.eu · **im Netz:** www.inge-graessle.eu · facebook.com/inge.graessle · Twitter: @inge\_graessle



ginn dieser Legislaturperiode verfügen wir über einen beratenden Ausschuss, der sich mit Beschwerden befasst. Dieser hat Ende letzten Jahres eine aktive und präventive Kampagne gestartet, die noch nicht abgeschlossen ist. Dadurch soll einerseits das Bewusstsein für sexuelle Belästigung geschärft werden. Andererseits sollen durch diese Kampagne Abgeordnete und Mitarbeiter weiter für das Thema sensibilisiert werden. Des Weiteren gibt es im Parlament ein frühzeitiges Unterstützungssystem, das aus vertraulichen Beratern besteht, an die sich Betroffene jederzeit wenden können.

### **EU-Haushalt 2018**

Das Parlament hat heute seine Position zum Haushalt für das Jahr 2018 beschlossen. Die Gesamtmittelausstattung soll sich laut Parlament auf 162 Milliarden Euro belaufen. Dabei sollen die drei Bereiche Wachstum, Beschäftigung und Sicherheit oberste Priorität haben. Die Vorbeitrittshilfe für die Türkei wurde durch das Parlament aufgrund der jüngsten politischen Entwicklungen im Land um 50 Millionen Euro gekürzt, sowie zusätzlich 30 Millionen Euro in eine Vorbehaltsreserve gestellt. Das Flüchtlingsabkommen mit der Türkei ist hiervon nicht betroffen. Nach der Abstimmung im Parlament werden nun die Vertreter des Rates, der Kommission und des Parlaments über die endgültige Ausgestaltung des Haushaltsrahmens verhandeln.

### **Pressefreiheit in Europa**

Mit einer Schweigeminute haben wir im Europäischen Parlament der ermordeten maltesischen Journalistin Daphne Caruana Galizia

gedacht. Anschließend wurde über den Schutz von Journalisten und die Verteidigung der Medienfreiheit diskutiert. Einstimmig wurde die unerschrockene Arbeit der Journalistin gelobt und das Attentat auf sie scharf verurteilt. Meine Fraktion und ich sind der Auffassung, dass Presse- und Meinungsfreiheit zu den europäischen Grundrechten gehören. Deshalb fordern wir eine internationale vollständige und transparente Aufklärung im Fall von Daphne Caruana Galizia. Diese sollte die maltesische Regierung unter den aktuellen Gegebenheiten nicht alleine unternehmen.

### **Tagung des Europäischen Rates**

Wir machten in der Debatte über die Tagung der Staats- und Regierungschef erneut darauf aufmerksam, dass in Sachen Brexit erst der Austritt verhandelt werden muss, bevor über mögliche Beziehungen zwischen Großbritannien und der EU beraten werden kann. Ebenso forderten wir sichtbare Maßnahmen für die Bürger zum Aufbau einer gemeinsamen europäischen Verteidigung.

### **Besuch aus der Heimat**

Diese Woche konnte ich mich über den Besuch von insgesamt rund 120 Schülerinnen und Schülern der Friedrich-von-Keller-Schule Abtsgmünd im Parlament freuen.

### **Neuigkeiten aus meinem Büro**

Tanja Steck und Leonie Weih haben diesen Monat ihre Praktika in meinem Büro beendet und kehren nun beide zur Fortführung ihres Studiums nach Konstanz zurück. Ihnen alles Gute und vielen Dank für den Einsatz!

### **So können Sie mich erreichen**

**vor Ort:** Tel. 07323 9523855 · info@inge-graessle.eu · Postanschrift: Grabenstraße 24 · 89522 Heidenheim  
**im Europäischen Parlament:** Büro ASP 15E154 · Rue Wiertz · B-1047 Brüssel · Tel. 0032 228 45868 · Fax 0032 228 49868  
ingeborg.graessle@ep.europa.eu · **im Netz:** www.inge-graessle.eu · facebook.com/inge.graessle · Twitter: @inge\_graessle